



BÜNDNIS ABENDLÄNDISCHER RITTERSCHAFTEN - EINHEIT IN DER VIELFALT EUROPAS

Ein Gott zum Gruße ehevor!

**Vielminnigliche Burgfrauen,
wohledle ritterliche Freunde!**

Der Vollmond folgt einem verlässlichen Rhythmus. Viele Kulturen haben ihm große Beachtung geschenkt und haben sogar ihre Kalender danach ausgerichtet. Es ist also kein Wunder, dass der Vollmond zu den verschiedenen Jahreszeiten wichtige Namen bekommen hat. So ist es auch im Oktober. Im Jahr 2025 steht der Vollmond am 7. Tag am Himmel. Dann erinnern seine Bezeichnungen wieder daran, dass sich die Welt auf die kalte Jahreszeit zubewegt. Wir werfen einen Blick darauf, woher einer seiner wichtigsten Namen kommt.

Eine der bekanntesten Bezeichnungen für den Vollmond im Oktober ist der „Jägermond“. Nach der Erntezeit war der Oktober eine wichtige Zeit für die Jagd, denn für den Winter brauchte man genug Vorräte. Da die Felder nach der Ernte frei waren, konnten die Jäger leichter Wild schießen. Das Licht des Jägermondes half ihnen dabei.

Mit ritterlichem Gruß und Handschlag

Chunrat der Gair

Schriftleiter



BREVIARIUM GRIMANI

Das berühmte *Breviarium Grimani* gilt als ein herausragendes Zeugnis der flämischen Buchmalerei des Hochmittelalters. Um 1510–1520 in Brügge und Gent entstanden, waren zahlreiche führende Buchmaler an seiner Entstehung beteiligt, darunter zum Beispiel Gerard David (um 1460–1523), Simon Bening (um 1483–1561) und Gerard Horenbout (1465–1541). Das Kalenderbild zeigt eine Wildschweinhatz. Venedig, Biblioteca Marciana

